

Experten, Gutachterinnen oder Dilettanten: Welche Evaluationskompetenz und Schulung benötigen Peers?

Maria Gutknecht-Gmeiner

IMPULSE Evaluation und Organisationsberatung, Wien

Zusammenfassung

Sind Peers allein qua fachlicher Expertise ausreichend qualifiziert, um qualitativ hochwertige Reviews an Bildungsinstitutionen durchzuführen? Der Beitrag geht auf Funktion und Auftrag von Peers in institutionellen Peer-Review-Verfahren im Bildungsbereich ein, vergleicht diese mit ähnlichen Tätigkeiten in anderen Fachzusammenhängen und argumentiert die Notwendigkeit einschlägiger Evaluationskompetenz aus den Anforderungen der Aufgabenstellung. Unter Bezugnahme auf Entwicklungsarbeiten aus den europäischen Peer-Review-Projekten wird dann die Entwicklung eines Kompetenzprofils sowie eines Schulungsprogramms für Peers beschrieben. Als Beitrag zur aktuellen Diskussion um die Didaktik der Evaluation werden auch pädagogisch-didaktische Aspekte der Vermittlung behandelt. Schließlich wird auf weiterführende Fragestellungen in Bezug auf Organisation, Machbarkeit und Güte derartiger Schulungen eingegangen und in einem Fazit der potenzielle Beitrag von Peer-Schulungen für den Aufbau von Evaluationskompetenz im schulischen Bereich insgesamt in den Blick genommen.

Schlagwörter: Peer-Review, Evaluationskompetenzen, Aus- und Weiterbildung von Evaluatoren/Evaluatorinnen, Didaktik der Evaluation



Herausgeberinnen und Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes
(Geschäftsführender Herausgeber)

Prof. Dr. Wolfgang Böttcher, Universität Münster

Prof. Dr. Alexandra Caspari, Fachhochschule FfM

Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel

Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM

Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien

Redaktion:

Dr. Hansjörg Gaus

Universität des Saarlandes

FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150

D-66041 Saarbrücken

Tel. 0681/302-3332; Fax. 0681/302-3899

E-Mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de